

Telegraphische Depeschen.

(Gesendet von der 'United Press'.)

Inland.

Arbeiter-Klagen.

Ein Treffen in Monongahela.

Pittsburg, 20. Febr. Aus Monongahela City wird von einem blutigen Treffen zwischen Strikern und nicht zur Gewerkschaft gehörenden Kohlengrübern gemeldet. Ueber 100 Schiffe sollen abgefeuert worden sein. Doch läßt sich noch nicht ermitteln, ob jemand dabei getödtet worden ist.

Nach späteren Meldungen waren an dem Treffen im Ganzen etwa 120 Arbeiter beteiligt. Es sollen keine schweren Verwundungen vorgekommen sein. Die Gewerkschaft trifft jetzt Vorkehrungen zum Schutze ihrer Arbeiter gegen die ausländischen Italiener.

(Später.) Jetzt wird obige Kunde als verfehlt bezeichnet.

In New York herrscht ebenfalls an der Börse große Erregung wegen der Reading-Bahn-Angelegenheit.

Congress und Weltausstellung.

Washington, D. C., 20. Febr. Der Abgeordnete H. S. Johnson für die Weltausstellung trat heute abends zusammen und erörterte die Frage der Sonntagsöffnung.

Doch gelangte man wieder zu keinem Beschlusse, und man ging auseinander, ohne einen bestimmten Tag zur Fortsetzung der Beratungen vereinbart zu haben.

Reading-Bahn Streit?

Philadelphia, 20. Febr. Gerichtliche Verurteilung, daß die Reading-Bahn in die Hände eines Massenverwalters übergehen werde. An der Weltbörse herrschte heute Vormittag große Aufregung.

(Später.) Das obige Gerücht bestätigt sich. A. W. McCleod, Oberrichter Edward Barton und E. P. Wilbur sind zu Massenverwaltern der Reading-Bahngesellschaft ernannt worden.

Sturmweher.

New York, 20. Febr. In Sandy Hook blies heute früh der Wind vom Westen her furchtbar, und die See geht sehr hoch. Schlepppumper und kleinere Fahrzeuge in der Bai oder in der Nähe derselben kämpfen einer bezweifelten Aufspinnung mit Wind und Wogen, und vielen Flößen am Gestade entlang gemeldet, daß sich Schiffe in Noth befinden.

Der mit Kohlen für amtlichen Gebrauch beladene Schooner 'J. Butler', welcher von Anby nach Sandy Hook bestimmt war, ist neben dem Regierungsboote untergegangen. Mehrere Barken sind getrieben, und manchen andern Fahrgezeug steht das gleiche Schicksal bevor.

Die Überschwemmungen.

Cincinnati, 20. Febr. Der Ohio hat ein sehr drohendes Aussehen angenommen. Er ist auch den ganzen Sonntag über gefahren. Verleher und Handel leiden schwer. Heute früh um 8 Uhr waren die Jüge der 'Big Four' und diejenigen der Chesapeake-Ohio-Bahn die einzigen, welche in den Centralbahnhöfen eingelaufen waren. Den Weichenstellern geht das Wasser bis an die Knie, während sie ihre Arbeit verrichten. Es wird noch ein weiteres Steigen der Fluth befürchtet.

Der Feuerdamm.

Seattle, Wash., 20. Febr. Aus der Millionenanleiheung New Montana, im Territorium Alaska, wird mitgeteilt, daß am 7. Februar daselbst ein hitzbares Feuer wüthete. 25 Häuser etwa den vierten Theil der Ortschaft umfassend wurden binnen zwei Stunden in Asche gelegt. Unter den Abgebrannten herrschte große Noth, und es werden hier und anderwärts milde Beiträge gesammelt.

New York, 20. Febr.

Die sechsstündige Tapetenfabrik der National Wall Paper Co., 425 W. 23. Str. brannte heute zu früher Stunde bis auf den Grund nieder. Man schätzt den Gesamterlust auf \$202,000.

Dampferanfällen.

Amsterdam von Rotterdam.

Philadelphia: Montana von London.

Boston: Bermuda von Antwerpen.

London: Servia von New York.

Maine von Philadelphia.

Antwerpen: Rhinland von New York.

Havre: La Bretagne von New York.

Amsterdam: New York.

Queenstown: Etruria von Liverpool nach New York.

Ausland.

Die Militärfrage.

Berlin, 20. Febr. Die Ausfichten, daß die Regierung die Heeresvorlage durchdrücken wird, sind bedeutend gestiegen. Durch den Bruch mit den Conservativen in den Zoll- und Handelspolitik - Fragen hat sich die Regierung die Deutschfreimüthigen näher gebracht, ohne daß die Conservativen zu Feinden der Heeresvorlage werden können.

Einen Nichter stammte sich zwar lange gegen ein Compromiß der Deutschfreimüthigen mit der Regierung; aber seine Parteigenossen unterdrückten über seinen Kopf hinweg durch Ludwig Bamberg, welcher ein alter persönlicher Freund des Kanzlers Caprivis ist, mit diesem. Es heißt jetzt, daß die 65 Deutschfreimüthigen geschlossen (?) für die Heeresvorlage stimmen würden, gegen bestehende Zugeständnisse.

Die Regierung will, wie es heißt, dem Reichstage das Recht der jährlichen Abstimmung über das ganze Budget, einschließlich aller militärischen Ausgaben, zugestehen; alle Kriegsgerichts-Verhandlungen sollen veröffentlicht werden; die zweijährige Dienstzeit soll gesetzlich gesichert werden; ferner will die Regierung mit den Deutschfreimüthigen gegen die antimilitärische Agitation und zur schließlichen Zulassung von Liberalen in das Ministerium (?) zusammenstimmen. Keines dieser Zugeständnisse alt aber vor der Abstimmung über die Heeresvorlage, damit nicht die Unterstützung der Ultramontanen und der Conservativen doch noch verschert wird.

24 nicht rufensfreundlich genug.

Berlin, 20. Febr. Der Major Graf von Wartenburg, der während der letzten 3 Jahre Militärattaché der deutschen Gesandtschaft in St. Petersburg war, hat um seine Abberufung nachgesucht. Dieser Schritt soll durch Meinungsverschiedenheiten zwischen ihm und General v. Werder, dem neuen deutschen Gesandten für Rußland, verursacht worden sein. Werder ist ein Freund Rußlands (daher auch der Jar sich sehr über seine Ernennung freute), Graf v. Wartenburg dagegen ist eine Art Russophobe und hat sich daher schon ziemlich mißlieblich an russischen Hofe gemacht. Wenn Kaiser Wilhelm seine Abberufung annimmt, so wird es behufs Annäherung eines besseren Verhältnisses zwischen den beiderseitigen Höfen geschehen.

Schulmädchen-Tragödie!

Berlin, 20. Febr. Hr. Honigfeld, in der Nähe von Stuhren, erschlug ein Schulmädchen Namens Goerg seinen Cousin Stabinski auf dem Wege zur Schule, im Verlauf eines Wortwechsels. Um nicht verhaftet zu werden, ging der kleine Mörder in einen benachbarten Wald und erhängte sich dort.

Meinungsverschiedenheiten.

Berlin, 20. Febr. Am Sonntag Nachmittag um 1 Uhr ist der vielgenannte Baron Weichroder, der während des Bismarck'schen Regimes als Reich-Bankier Bismarck's bekannt war, gestorben. Er war der reichste Bankier Berlins und einer der reichsten Leute Deutschlands. Sein Nachlaß wird auf 100 Millionen M. geschätzt.

Wegen Duells verurtheilt.

Leipzig, 20. Febr. Hr. Balad, welcher an der hiesigen Universität Medicin studirt, ist wegen eines Duells mit einem Arzt, wobei Letzterer getödtet wurde, zu 2 Jahren 6 Monaten Gefängnis verurtheilt worden.

Das Pappjubiläum.

Rom, 20. Febr. Die gefestigten Festlichkeiten zum 50jährigen Pappjubiläum des Papstes Leo wurden besonders großartig. Etwa 60,000 Personen, darunter 30,000 Pilger von auswärts, füllten die Peterskirche. Papp Leo wurde um 9:45 Uhr auf einem Trageloch in die Kirche getragen und celebrierte die Messe. Sein Befinden schien besser, als gewöhnlich zu sein. Gestern Abend waren die Peterskirche und alle anderen Kirchen, sowie alle Häuser und Gassen von Pappleuchten illuminiert. Es herrschte musterhafte Ordnung; keine einzige Verabfassung wurde vorgenommen zu werden. Die einzige unbedeutende Aufregung entstand am belgischen Collegium, wo ein Transparent sich befand, das den Liberalen nicht gefiel. Schließlich entfernte die Gendarmen das anstößige Transparent.

Wien, 20. Febr.

Das Pappjubiläum wurde gestern in allen größeren österreichischen Städten glänzend gefeiert. Gestern Abend waren hier viele Häuser illuminiert. Der Kaiser überfandte dem Papp seine Glückwünsche.

Rom, 20. Febr.

Der russische Thronfolger hat ebenfalls seine Jubiläumsglückwünsche telegraphisch an Papp Leo gefandt.

Berlin, 20. Febr.

Ultra-protestantische Kreise in Rom und hier beabsichtigen, das Pappjubiläum dadurch zu feiern, daß sie die Erbauung einer lutherischen Kirche dortselbst in Angriff nehmen. Pastor Terzin ist in Schatzmeister des für diesen Zweck aufzubringenden Fonds.

Ein Blauschwindler gestorben.

Rom, 20. Febr. Der Abg. Zerebi, dessen Name so herborragend in Verbindung mit dem italienischen Blauschwindler genannt wurde, ist gestorben.

Ein Ausbruch der Abgeordnetenämter reichte kürzlich bekanntlich einen Bericht ein, worin empfohlen wurde, Zerebi wegen Annahme hoher Bestechungssummen gerichtlich zu verfolgen. Die Kunde hiervon war ein wahrer Donnerkehl für Zerebi. Erzitternd ist man nicht genötigt, ohne Weiteres sein Absteigen für ein natürliches zu halten, so wenig, wie dasjenige des Pariser Panama-Schwindlers Baron Reinach. Zerebi war die Hauptperson der Angeklagten, und sein Absteigen betraut die Regierung einer werthvollen Ausuntersuchung.

Statische Schieberei.

John Williams wird von seinem Kassegenossen S. Derrett ermordet.

Sam. Derrett, alias 'Dirty Sam' und John Williams, alias 'John Hunt', zwei der Polizei als Kaufbolde bekannte Subjecte, gerieten gestern Nachmittag mit einander in Streit. Beide machten Gebrauch von ihren Revolvern. Williams blieb todt auf dem Kampfplatze liegen, während Derrett in der Harrison Str. - Station untergebracht wurde. Beide Männer sind Herberge. Gestern Nachmittag spielten sie Karten in der Wirthschaft von J. H. Henderson, No. 436 Dearborn Str. Bald kam es zu Streitigkeiten, Williams verließ die Wirthschaft, kam aber bald wieder zurück. Er ging um Derrett zu, zog einen Revolver und feuerte drei Schüsse auf diesen ab. Derrett, der von einer Kugel in die rechte Hüfte getroffen worden war, zog jetzt ebenfalls eine Schusswaffe hervor. Williams verließ eilig das Local, dicht hinter ihm folgte Derrett. Auf dem Seitenweg vor der Wirthschaft angekommen, feuerte Williams wieder einen Schuß auf seinen Gegner ab, wurde aber in demselben Augenblick von diesem in die Brust getroffen. Williams ergriff nun die Flucht und lief dem Lombard an der Polk Str. zu. Er kam jedoch nicht weit. Die Kugel, welche ihn in die Brust getroffen, hatte seine Lunge durchbohrt und er brach plötzlich todt zusammen.

Telegraphische Notizen.

Das goldene Pappjubiläum des Papstes Leo wurde gestern auch in allen amerikanischen katholischen Kirchen festlich begangen.

Aus Berlin wird mitgeteilt: Der Kaiser für das Kaiserin Auguste-Deutmal hat Hr. Schäfer beauftragt, sofort das Wert in Angriff zu nehmen. Die jetzige Kaiserin hat bestimmt, daß das Deutmal auf dem Opernhausplatze errichtet werden soll.

Die Berliner Polizei verhaftete 10 an der vorigen Universität immatriculirte russisch-polnische Studenten und zwei Frauenspersonen wegen politischer Umtriebe. Die Verhaftungen sollen auf Betreiben der russischen Regierung erfolgt sein.

Gräfin Schadowka, Gemahlin des russischen Gesandten in Berlin, wurde auf der Fahrt nach dem königlichen Schlosse von der Deckel einer Droschke an Hinterkopf verletzt. Trotzdem fuhr sie zum Kaiserpaar weiter, und es heißt jetzt, daß sie eine Gehirn-erschütterung davongetragen habe.

In Queensland, Australien, wird schon wieder eine Wiederholung der kürzlichen, entsetzlichen Ueberfluthungen befürchtet, da die Wasser abermals durch Heuengüsse angeschwollen sind. Bereits ist auch wieder eine Anzahl Personen umgekommen.

Aus London kommt die Nachricht, daß Prinzessin Kaiulani, die Thronerbin von Hawaii, eine Adresse an das amerikanische Volk erlassen hat, worin sie dessen Rechtsinn und Großmuth gegen die Annexion dieses Inselreiches anruft.

In Berlin fand gestern unter dem Vorsitz des Professors Delbrück eine besessene Versammlung von 1500 Vertretern der Kunst, Wissenschaft und des Gewerbetreibes statt, welche Beschlüsse zu Gunsten der Heeresvorlage faßte. Viele ablehnte Beschlüsse sind in den letzten Tagen in verschiedenen Theilen Deutschlands abgefaßt worden.

Der gemeldete Bruch zwischen der deutschen Regierung und den Conservativen ist eine natürliche Folge der hohen Forderungen, welche die neue Heeresvorlage an die Steuerzahler stellt. Denn der Kaiser ist zu der Ueberzeugung gelangt, daß es nicht angeht, die Vorken des Volkes noch mehr zu erhöhen, ohne demselben anderweitig irgendwelche Vorteile zu schaffen. Daher hat er durch den Kanzler Caprivis erklären lassen, daß die Kornzölle abgeschafft, und diejenigen auf Fleisch ermäßigt werden sollen. Diesem schließt die Conservativen wie einen Schnitt ins Fleisch. Dennoch erwartet die Regierung, daß sie für die Heeresvorlage stimmen werden, und sie hoffen, daß nach ihren vorherigen Erklärungen, nicht gut anders. Die Regierung hat da einen gar nicht üblen Schachzug gespielt.

An dem in diesem Sommer in Milwaukee stattfindenden Turnfeste werden etwa 150 active Turner aus Deutschland teilnehmen.

In Fort Worth, Tex., explodirte Sonntag früh eine Gitter-Locomotive der Texas- & Pacific-Bahn. Ein Mann kam dabei um, 3 wurden tödtlich, und 2 leicht verletzt.

Der ernüchterte Präsident Cleveland und seine Familie nehmen vor der feierlichen Amtseinführung (4. März) im Arlington-Hotel zu Washington Quartier, und ihre Verpflegung daselbst wird pro Tag \$475 kosten, ungeachtet die Ausgaben für Extradienste.

In Allegheny, Pa., ist John A. Reed, pennsylvanischer Staatssenator und leitender Redacteur und Mitbegründer des Pittsburger 'Freieisfreier', an der Wassersucht gestorben. Er wurde 1851 in Allegheny geboren und war seit seinem 21. Jahre ein einflußreicher republikanischer Politiker.

Unter dreifacher Anklage.

Vor Kurzem haben, wie in der 'Abendpost' berichtet wurde, sechs Stroche in dem Hause von Frau Beatrice Brunner, No. 53 Ontario Str., einen Einbruch verübt; dem dort wohnenden E. Sullivan eine Uhr gestohlen und verflucht, an der Wohnungszinnscheibe zu verüben. Zwei der Verbrecher wurden noch am selben Abend verhaftet. Auf der Suche nach den Uebriegen fiel der Polizei ein gewisser Edward Valley in die Hände, der beinahe verächtlich ist, an der Missethat theilgenommen zu haben.

Das Verhör aller drei Verhafteten wird am Samstag vor Richter Kersten stattfinden. Bis dahin stehen die Angeklagten unter je \$2400 Bürgschaft.

Selbst die Sonntagsbeilage der 'Abendpost'.

Statische Schieberei.

John Williams wird von seinem Kassegenossen S. Derrett ermordet.

Sam. Derrett, alias 'Dirty Sam' und John Williams, alias 'John Hunt', zwei der Polizei als Kaufbolde bekannte Subjecte, gerieten gestern Nachmittag mit einander in Streit. Beide machten Gebrauch von ihren Revolvern. Williams blieb todt auf dem Kampfplatze liegen, während Derrett in der Harrison Str. - Station untergebracht wurde. Beide Männer sind Herberge. Gestern Nachmittag spielten sie Karten in der Wirthschaft von J. H. Henderson, No. 436 Dearborn Str. Bald kam es zu Streitigkeiten, Williams verließ die Wirthschaft, kam aber bald wieder zurück. Er ging um Derrett zu, zog einen Revolver und feuerte drei Schüsse auf diesen ab. Derrett, der von einer Kugel in die rechte Hüfte getroffen worden war, zog jetzt ebenfalls eine Schusswaffe hervor. Williams verließ eilig das Local, dicht hinter ihm folgte Derrett. Auf dem Seitenweg vor der Wirthschaft angekommen, feuerte Williams wieder einen Schuß auf seinen Gegner ab, wurde aber in demselben Augenblick von diesem in die Brust getroffen. Williams ergriff nun die Flucht und lief dem Lombard an der Polk Str. zu. Er kam jedoch nicht weit. Die Kugel, welche ihn in die Brust getroffen, hatte seine Lunge durchbohrt und er brach plötzlich todt zusammen.

Telegraphische Notizen.

Das goldene Pappjubiläum des Papstes Leo wurde gestern auch in allen amerikanischen katholischen Kirchen festlich begangen.

Aus Berlin wird mitgeteilt: Der Kaiser für das Kaiserin Auguste-Deutmal hat Hr. Schäfer beauftragt, sofort das Wert in Angriff zu nehmen. Die jetzige Kaiserin hat bestimmt, daß das Deutmal auf dem Opernhausplatze errichtet werden soll.

Die Berliner Polizei verhaftete 10 an der vorigen Universität immatriculirte russisch-polnische Studenten und zwei Frauenspersonen wegen politischer Umtriebe. Die Verhaftungen sollen auf Betreiben der russischen Regierung erfolgt sein.

Gräfin Schadowka, Gemahlin des russischen Gesandten in Berlin, wurde auf der Fahrt nach dem königlichen Schlosse von der Deckel einer Droschke an Hinterkopf verletzt. Trotzdem fuhr sie zum Kaiserpaar weiter, und es heißt jetzt, daß sie eine Gehirn-erschütterung davongetragen habe.

In Queensland, Australien, wird schon wieder eine Wiederholung der kürzlichen, entsetzlichen Ueberfluthungen befürchtet, da die Wasser abermals durch Heuengüsse angeschwollen sind. Bereits ist auch wieder eine Anzahl Personen umgekommen.

Aus London kommt die Nachricht, daß Prinzessin Kaiulani, die Thronerbin von Hawaii, eine Adresse an das amerikanische Volk erlassen hat, worin sie dessen Rechtsinn und Großmuth gegen die Annexion dieses Inselreiches anruft.

In Berlin fand gestern unter dem Vorsitz des Professors Delbrück eine besessene Versammlung von 1500 Vertretern der Kunst, Wissenschaft und des Gewerbetreibes statt, welche Beschlüsse zu Gunsten der Heeresvorlage faßte. Viele ablehnte Beschlüsse sind in den letzten Tagen in verschiedenen Theilen Deutschlands abgefaßt worden.

Der gemeldete Bruch zwischen der deutschen Regierung und den Conservativen ist eine natürliche Folge der hohen Forderungen, welche die neue Heeresvorlage an die Steuerzahler stellt. Denn der Kaiser ist zu der Ueberzeugung gelangt, daß es nicht angeht, die Vorken des Volkes noch mehr zu erhöhen, ohne demselben anderweitig irgendwelche Vorteile zu schaffen. Daher hat er durch den Kanzler Caprivis erklären lassen, daß die Kornzölle abgeschafft, und diejenigen auf Fleisch ermäßigt werden sollen. Diesem schließt die Conservativen wie einen Schnitt ins Fleisch. Dennoch erwartet die Regierung, daß sie für die Heeresvorlage stimmen werden, und sie hoffen, daß nach ihren vorherigen Erklärungen, nicht gut anders. Die Regierung hat da einen gar nicht üblen Schachzug gespielt.

An dem in diesem Sommer in Milwaukee stattfindenden Turnfeste werden etwa 150 active Turner aus Deutschland teilnehmen.

In Fort Worth, Tex., explodirte Sonntag früh eine Gitter-Locomotive der Texas- & Pacific-Bahn. Ein Mann kam dabei um, 3 wurden tödtlich, und 2 leicht verletzt.

Der ernüchterte Präsident Cleveland und seine Familie nehmen vor der feierlichen Amtseinführung (4. März) im Arlington-Hotel zu Washington Quartier, und ihre Verpflegung daselbst wird pro Tag \$475 kosten, ungeachtet die Ausgaben für Extradienste.

In Allegheny, Pa., ist John A. Reed, pennsylvanischer Staatssenator und leitender Redacteur und Mitbegründer des Pittsburger 'Freieisfreier', an der Wassersucht gestorben. Er wurde 1851 in Allegheny geboren und war seit seinem 21. Jahre ein einflußreicher republikanischer Politiker.

Unter dreifacher Anklage.

Vor Kurzem haben, wie in der 'Abendpost' berichtet wurde, sechs Stroche in dem Hause von Frau Beatrice Brunner, No. 53 Ontario Str., einen Einbruch verübt; dem dort wohnenden E. Sullivan eine Uhr gestohlen und verflucht, an der Wohnungszinnscheibe zu verüben. Zwei der Verbrecher wurden noch am selben Abend verhaftet. Auf der Suche nach den Uebriegen fiel der Polizei ein gewisser Edward Valley in die Hände, der beinahe verächtlich ist, an der Missethat theilgenommen zu haben.

Das Verhör aller drei Verhafteten wird am Samstag vor Richter Kersten stattfinden. Bis dahin stehen die Angeklagten unter je \$2400 Bürgschaft.

Selbst die Sonntagsbeilage der 'Abendpost'.

Ränder und Einbrecher.

Die Wohnungen zweier Familien auf der Südseite ausgeplündert.

Einbrecher und Straßenräuber trieben am Samstag ihre Unwesen auf der Südseite und erbeuteten Juwelen und Kleiderstücke im Werthe von über \$200.

Am Samstag Nachmittag war die Familie des in dem Hause No. 3214 Wabash Ave. wohnhaften J. Kuhbaum ausgegangen. Während ihrer Abwesenheit drangen Einbrecher durch ein Fenster in ihre Wohnung ein und stahlen Juwelen und Kleider, deren Werth auf \$75 geschätzt wird. Mehrere Personen sahen zwei Männer, von denen der eine ein Bündel unter dem Arme trug, aus dem Hause kommen, schloffen aber keinerlei Verdacht, bis Frau Kuhbaum zurückkehrte und den Einbruch entdeckte. Die Polizei wurde mit einer genauen Beschreibung der Einbrecher ausgesandt, ist jetzt aber konnte ihre Verhaftung noch nicht vorgenommen werden.

Wahrscheinlich dieselben Einbrecher drangen auch in die Wohnung No. 237 18. Str. wohnhaften Frau W. S. White ein und stahlen hier Juwelen und Kleider im Werthe von \$115. Frau White war zur Zeit nicht zu Hause. Der Hausmeister des Gebäudes aber traf in dem Hausflur einen Mann mit einem großen Packet unter dem Arme. Dieser fragte ihn, ob Frau White zu Hause sei und ging wieder davon, als ihm dies verneint wurde. Die Polizei der Cottage Grove Ave. - Station wurde von dem Einbrüche in Kenntniß gesetzt.

Leo Puerrer von No. 2719 Glebeart Place berichtete heute Morgen der Polizei, daß er am Samstag Abend an der 26. und La Salle Str. von zwei ihm unbekanntem Männern niedergeschlagen und um seine Uhr im Werthe von \$25 beraubt worden sei. Er war nicht im Stande, eine Beschreibung seiner Angreifer zu geben, und es wird daher schwer halten, sie derselben habhaft zu werden.

Wahrscheinlich Straßenräuber.

Gestern Abend kurz vor 10 Uhr wurde der Patrollwagen der E. Chicago Ave. - Polizeistation nach der Ecke von Clark und Superior Str. gerufen. Dort wurde ein gewisser Theodor Anselius aufgelesen, der in der Truntheit allerlei Unfug verübt hatte. Als der Wagen an der Ecke von Wells Str. und Chicago Ave. angelangt war, sagte der Gesangene plötzlich den im Wagen stehenden Polizisten William Bell bei den Beinen und warf ihn zu Boden. Der blauroth braun im Gesicht den Knöchel der rechten Hand und wird in Folge dessen wohl für längere Zeit dienstuntauglich bleiben.

Anselius, der offenbar einen Muthverstand gepflanzt hatte, wurde im entscheidenden Augenblicke von dem Führer des Patrollwagens beim Kragen gefaßt und sicher nach der Station gebracht.

Des Straßenraubes beschuldigt.

Vor etwa einer Woche wurde Otto Knell von No. 147 Humboldt Boulevard, als er eben seine Wohnung betreten wollte, von zwei Männern, die ihn zu rauben suchten, überfallen. Er wehrte sich jedoch nach Kräften und auf seine Hilferufe hin erschien ein Polizist, der die Verfolgung der Räuber aufnahm. Diesen gelang es in dem Augenblicke, ihn flucht zu veranlassen. Letzte Nacht aber wurde er derselben Verfolgung ausgesetzt. Die beiden Männer wurden heute durch die Polizei gefaßt und sind bis zum 21. Februar verhaftet und ihm bis dahin unter \$800 Bürgschaft gestellt.

Drei Rippen gebrochen.

Mit rasender Geschwindigkeit fuhr gestern der No. 95 W. Division Str. wohnhafte Wm. Detloff die Division Str. entlang. Bei dem Versuche, aus dem Straßenbahn-Gelände heraus zu Detloff, ließ seine Kaskin und zwei Kindern, die in derselben saßen, wurden auf die Straße geschleudert. Detloff wurde wegen allzu schnellenfahrens innerhalb der Stadtgrenze verhaftet und in der W. Chicago Ave. - Station untergebracht. Während der Nacht lagte er über heftige Schmerzen in der Seite. Ein Arzt, der ihn untersuchte, fand, daß der Mann drei Rippen gebrochen hatte.

Ueberfahren und getödtet.

Ein Mann, Namens John Peterson, dessen Adresse bisher noch nicht ausfindig gemacht werden konnte, wurde heute Morgen in Süd Chicago von einem Zuge der 'Calumet Electric Bahn' überfahren und getödtet. Die Leiche des Verunglückten befindet sich zur Zeit in der Morgue des Herrn Reed, woselbst ein Inquest abgehalten werden wird.

Temperaturhand in Chicago.

Bericht von der Wetterwarte des Auditoriums. Gestern Abend um 6 Uhr 22 Grad, Mitternacht 20 Grad, heute Morgen 6 Uhr 13 Grad, heute Mittag 15 Grad über Null. Am niedrigsten, nämlich auf 9 Grad, stand das Thermometer um 7 Uhr heute Morgen.

Wegen Todtschlags.

In Richter Brentanos Gericht wurde heute Joseph Weidelschlag wegen Todtschlags zu zwei Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Weidelschlag war am 12. Januar in seiner Wirthschaft, No. 3701 For Str., mit einem gewissen Michael Gourle in Streit gerathen. Gourle soll endlich aus einem Kohlenbehälter Kohle nach Weidelschlag geschleudert haben, worauf dieser seinen Revolver zog und den tödtlichen Schuß auf seinen Gegner abfeuerte.

Die Anklage lautete ursprünglich auf Mord, wurde aber später in eine solche wegen Todtschlags umgewandelt. Das Urtheil fiel so milde aus, weil das Gericht annahm, Weidelschlag habe sich in Gefahr gelaugt und nur beabsichtigt von seinem Rechte der Nothwehr Gebrauch zu machen.

Unausgeklärt geblieben.

Dr. Hecton, der frühere Arzt des Coroners-Amtes, hat eine Postmortem-Untersuchung an der Leiche von T. Olson vorgenommen, die bereits erledigt, letzte Woche wieder ausgegeben worden war.

Olson wurde bekanntlich todt am Fuße der Treppe zu seiner Wohnung, No. 187 N. Curtis Str., gefunden. Die Anwesenheit mehrerer Löcher in seinem Kopfe wurde von der Coroners-Jury dahin erklärt, daß Olson in der Trunkenheit die Treppe herabgefallen sei und ein Verbleib in diesem Sinne wurde abgegeben.

Nachträglich hieß es, daß Olson vielleicht einem Verbrechen tödte nach Opfer gefallen sein, weshalb die Section der Leiche angeordnet wurde. Dr. Hecton ist jedoch der Ansicht, daß Olson sich die Verletzungen sehr wohl durch den Fall von der Treppe zugezogen haben könne.

Der Coroner erklärte übrigens heute Morgen, daß die Gattin des Verstorbenen ihm (dem Coroner) gegenüber sich nicht über den Wahrpruch der Coroners-Geschworenen beschwert habe.

Verkehrsgeschwind.

Richter Doole stellte heute einen gewissen John Doe bis zu dessen am 24. d. M. stattfindenden Verhör unter \$1500 Bürgschaft.

Doe tauchte vor etwa einem Jahre im südwestlichen Stadttheile auf, gab sich für den Agenten eines Lebensversicherungs-Gesellschaft für Vieh aus und collectirte in dieser Eigenschaft verschiedene Beträge.

Nun erregte es sich, daß dem Spezerichmannen-Händler D. J. Cummings von No. 420 E. Halsted Str. dieser Tage ein Pferd freitrite. Der Mann, einer der Kunden Does, nahm seine Police und begab sich in das Gebäude No. 162 Washington Str., wo der Agent angeblich seine Office hatte. Letzterer stellte sich jedoch als unruhig heraus und außerdem erfuhr Cummings, daß Doe überhaupt keine Versicherungsgesellschaft betreibt. Letzterer wurde in Folge dessen verhaftet.

Bei der Arbeit verunglückt.

Hugh Monroe, wohnhaft No. 67 D. Erie Str., verunglückte heute Morgen auf seinem Arbeitsplatze, den West Chicago Water Works, an der Harrison Str. in entsetzlicher Weise. Der Mann, einer der Kunden Does, nahm seine Police und begab sich in das Gebäude No. 162 Washington Str., wo der Agent angeblich seine Office hatte. Letzterer stellte sich jedoch als unruhig heraus und außerdem erfuhr Cummings, daß Doe überhaupt keine Versicherungsgesellschaft betreibt. Letzterer wurde in Folge dessen verhaftet.

Der Mordprozess Diebstahl.

Vor Richter Adams begann heute der Prozess gegen Frank Stensel und Frau Anastasia Diebstahl, welche beide unter der Anklage stehen, John Diebstahl, den Gatten der Letzteren, ermordet zu haben. Die Vertheidigung stellte zunächst das Gesuch, die Angeklagten getrennt zu prozessiren, wurde jedoch abgelehnt.

Das Verbrechen wurde am 27. Juli v. J. in dem Hause No. 4713 E. Paulina Str. begangen, wo Diebstahl mit seiner Frau wohnte. Stensel war Kostgänger

Präsidenten-Inauguration.

Im Hinblick auf die bevorstehende Inauguration des Präsidenten Cleveland...

Sobald der Tag der Inauguration eines neuen Bundesoberhauptes herannähert...

Zur Massenfrage. In New Orleans ist eine Bewegung im Gange, besondere Straßenbahnwagen...

Man beklagt sich darüber, dass Damen sehen müssen, während stämmige Männer...

Wir glauben, dass die farbigen sich verhältnismäßig leicht an die geplante Aufhebung...

Der Säulen hat Schulen und Lehranstalten für seine farbigen Bürger gebaut...

Das sind zwar altmodische aber vielerprobt Heilmittel für chronische Beschwerden...

Wenn Sie Geld sparen wollen, kaufen Sie Ihre Möbel, Teppiche, Decken und Haus-Ausstattungsgegenstände...

California Wines. \$1.00 per Gallone und aufwärts. Weißer und Rothwein...

McAVOY BREWING COMPANY, Telephone 8257. 2349 South Park Ave.

Reine Malz-Biere. Austin J. Doyle, Präsident. Adam Ortwein, Vice-Präsident.

PABST BREWING COMPANY'S Flaschenbier für Familien-Verbrauch.

WACKER & BIRK BREWING & MALTING CO. Office: 171 N. Dearborn St.

THEODORE A. SITTING, 626 Chicago Opera House Block.

MAX BEERHARDT, 142 N. Dearborn St.

Widow's Zahnweh-Tropfen kurieren in einer Minute.

Schiffskarten. Julius Goldzier & John L. Rodgers, Goldzier & Rodgers, 33 & 41 Michigan St.

per Noth dem Tode. Arthur war noch ziemlich einen Monat nach der Beendigung...

An Abende des Inaugurationstages findet in dem großen Saale des Pensions-Office-Gebäudes ein Ball statt...

Zur Massenfrage. In New Orleans ist eine Bewegung im Gange, besondere Straßenbahnwagen...

Man beklagt sich darüber, dass Damen sehen müssen, während stämmige Männer...

Wir glauben, dass die farbigen sich verhältnismäßig leicht an die geplante Aufhebung...

Der Säulen hat Schulen und Lehranstalten für seine farbigen Bürger gebaut...

Das sind zwar altmodische aber vielerprobt Heilmittel für chronische Beschwerden...

Wenn Sie Geld sparen wollen, kaufen Sie Ihre Möbel, Teppiche, Decken und Haus-Ausstattungsgegenstände...

California Wines. \$1.00 per Gallone und aufwärts. Weißer und Rothwein...

McAVOY BREWING COMPANY, Telephone 8257. 2349 South Park Ave.

Reine Malz-Biere. Austin J. Doyle, Präsident. Adam Ortwein, Vice-Präsident.

PABST BREWING COMPANY'S Flaschenbier für Familien-Verbrauch.

WACKER & BIRK BREWING & MALTING CO. Office: 171 N. Dearborn St.

THEODORE A. SITTING, 626 Chicago Opera House Block.

MAX BEERHARDT, 142 N. Dearborn St.

Widow's Zahnweh-Tropfen kurieren in einer Minute.

Schiffskarten. Julius Goldzier & John L. Rodgers, Goldzier & Rodgers, 33 & 41 Michigan St.

Widow's Zahnweh-Tropfen kurieren in einer Minute.

Schiffskarten. Julius Goldzier & John L. Rodgers, Goldzier & Rodgers, 33 & 41 Michigan St.

Widow's Zahnweh-Tropfen kurieren in einer Minute.

Schiffskarten. Julius Goldzier & John L. Rodgers, Goldzier & Rodgers, 33 & 41 Michigan St.

Widow's Zahnweh-Tropfen kurieren in einer Minute.

MARSHALL FIELD & CO. Frühjahrs-Gröffnungs-Verkauf von Teppichen.

Ungeachtet der Steigerung der Preise von Teppichen, bieten wir frühkommenden Käufern Specielle Vortheile...

Bargains:

- Beste 2-Plz ganzwollene Ingrains, 55c regulärer Preis 75c. Beste Tapestry Brüssels, 65c regulärer Preis 75c. Beste Body Brüssels, \$1.00 regulärer Preis \$1.25. Beste Moquettes, \$1.00 regulärer Preis \$1.25. Beste Arminsters, \$1.10 regulärer Preis \$1.50 bis \$4.00. Beste echte Wiltons, \$1.50 regulärer Preis \$2.00 bis \$3.00.

Ebenfalls in dem Anney-Teppich-Department im Basement

3000 Fertige Teppiche,

alle Qualitäten u. verschiedene Größen, extra gut genäht und fertig zum Legen, zu 1-2 und 3-4 regulärer Preise.

Ueltuch, Einoleums und Matten zu verhältnismäßig niedrigen Preisen.

Notiz: — Dieser Verkauf sollte die besondere Aufmerksamkeit von Baar-Einkäufern für Bekleidungs-Hotels, Clubs, Koffhäuser etc. auf sich ziehen.

Wir möchten besonders für diese Saison einen frühzeitigen Einkauf von Teppichen empfehlen, da dadurch eine prompte Ausführung der Aufträge gewährleistet wird.

Hale's Honey Horehound & Tar. ist seit vielen Jahren besonders geschätzt als ein wohltuendes Mittel...

Wir verkaufen auf CREDIT gerade so billig, als Andere für Cash, und liefern die Waaren sofort ab. Keine Bürgschaft. Kleider für Herren u. Knaben, Damen-Jackets, Uhren, Diamanten, u. f. w.

Leichte Abzahlungen Niedrigsten Baarpreisen. Wir verkaufen auf CREDIT gerade so billig, als Andere für Cash...

Widow's Zahnweh-Tropfen kurieren in einer Minute. THEODORE A. SITTING, 626 Chicago Opera House Block.

WACKER & BIRK BREWING & MALTING CO. Office: 171 N. Dearborn St. Reine Malz-Biere.

Chicago & Eastern Illinois-Railroad. Chicago & Eastern Illinois-Railroad, Stationen: Chicago, Joliet, Peoria, Quincy, St. Louis, Hannibal, St. Charles, St. Joseph, St. Paul, St. Louis, Hannibal, St. Charles, St. Joseph, St. Paul.

Schiffskarten. Julius Goldzier & John L. Rodgers, Goldzier & Rodgers, 33 & 41 Michigan St.

Widow's Zahnweh-Tropfen kurieren in einer Minute. THEODORE A. SITTING, 626 Chicago Opera House Block.

Chicago & Eastern Illinois-Railroad. Chicago & Eastern Illinois-Railroad, Stationen: Chicago, Joliet, Peoria, Quincy, St. Louis, Hannibal, St. Charles, St. Joseph, St. Paul.

Spiegel's House Furnishing Co. Deffnet heute

mit einem vollständig

Neuen Lager

Erworben für Baargeld.

- Möbel, Carpets, Decken, Ranges, Töpferwaren, Glaswaaren, Messerwaaren, Silberwaaren.

Jede Dame, welche uns an unserem Gröffnungs-Tage einen Besuch abstattet, wird mit einem hübschen japanesischen Screen beschenkt.

SPIEGEL'S House Furnishing Company, 249-251 STATE STR.

Eine gute Anlage. ELMHURST LOTTEN, \$175 bis \$250.

Schadenerfängerdermögen. für Unfälle durch Eisenbahnen, Straßenbahn...

The Casualty Indemnity Bureau, Zimmer 405, 84 La Salle Str.

Wer Geld braucht, kommt zu uns. 25 Briefe von \$25 an bis zu \$1000, bis zu \$1000...

Schulverein der Hausbesitzer gegen Klotz zahlende Mieter, 371 Barrabec Str.

Verleihen auf perfekten Eigenthum. Gebrauch Ihr Geld!

Widow's Zahnweh-Tropfen kurieren in einer Minute.

Schiffskarten. Julius Goldzier & John L. Rodgers, Goldzier & Rodgers, 33 & 41 Michigan St.

Widow's Zahnweh-Tropfen kurieren in einer Minute.

Schiffskarten. Julius Goldzier & John L. Rodgers, Goldzier & Rodgers, 33 & 41 Michigan St.

Widow's Zahnweh-Tropfen kurieren in einer Minute.

Schiffskarten. Julius Goldzier & John L. Rodgers, Goldzier & Rodgers, 33 & 41 Michigan St.

Widow's Zahnweh-Tropfen kurieren in einer Minute.

Schiffskarten. Julius Goldzier & John L. Rodgers, Goldzier & Rodgers, 33 & 41 Michigan St.

Widow's Zahnweh-Tropfen kurieren in einer Minute.

Schiffskarten. Julius Goldzier & John L. Rodgers, Goldzier & Rodgers, 33 & 41 Michigan St.